Unsere Strategie

Werte schaffen durch Rückversicherung

Die positiven Zukunftsaussichten des globalen Rückversicherungsmarktes sind die Grundlage für unseren mittel- und langfristigen Erfolg. Wir verfolgen anspruchsvolle ökonomische Wachstumsziele und bauen unsere Position als einer der weltweit führenden Rückversicherer weiter aus. Dabei achten wir auf die ökologischen, gesellschaftlichen und ethischen Aspekte unserer Aktivitäten. Da wir nachhaltiges Handeln mit Weitsicht und Zukunftsfähigkeit gleichsetzen, nehmen wir dafür gegebenenfalls auch den Verzicht von kurzfristigen Gewinnen in Kauf.

Strategie und Management

Konzernstrategie

Unsere Vision: Werte schaffen durch Rückversicherung

Wir sind von den positiven Zukunftsaussichten des globalen Rückversicherungsmarktes überzeugt und wollen unsere Position als einer der profitabelsten, weltweit tätigen, führenden Rückversicherer auch im Strategiezyklus 2018 bis 2020 weiter ausbauen. Dies wollen wir erreichen, indem wir durch Rückversicherung einen Wert für unsere Kunden, unsere Aktionäre und unsere Mitarbeiter schaffen. In der Konsequenz haben wir unsere Konzernstrategie 2018 – 2020 unter die Vision „Werte schaffen durch Rückversicherung“ gestellt.

Im Zentrum unserer Konzernstrategie stehen unsere Gewinn- und Wachstumsziele. Gewinn und Wertschöpfung sind die Grundlagen unserer langfristigen Entwicklung im Interesse unserer Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Dabei ist es unser Ziel, wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Stakeholder und der Umwelt zu erzielen. Nichtfinanzielle Ziele konkretisieren wir unter anderem in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Unsere Konzernstrategie umfasst zehn strategische Grundsätze, die für alle Geschäftsbereiche gelten und dazu beitragen, dass wir unsere Vision für den Strategiezyklus 2018 bis 2020 verwirklichen können.

1. Wir verfolgen anspruchsvolle ökonomische Wachstumsziele

- Gewinn erzielen, der oberhalb der Kapitalkosten liegt
- Geschäftsvolumen steigern (größer als der Marktdurchschnitt)
- Eigenkapitalrendite nach IFRS von mindestens 900 Basispunkten über dem risikofreien Zins erreichen
- Global Reinsurance Index (GloRe) über einen Dreijahreszeitraum outperformen
- Kontinuierlich eine attraktive Dividende zahlen

2. Wir sind ein gefragter Geschäftspartner

- Den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden mit unseren Risikolösungen und Serviceleistungen steigern (attraktives Nutzenversprechen)
- Exzellente Bewertungen der für unsere Branche maßgeblichen Ratingagenturen aufrechterhalten

3. Wir wollen erfolgreiche Mitarbeiter

- Anzahl und Qualifikation unserer Mitarbeiter auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen unseres globalen Marktauftritts wie auch auf die Anforderungen durch die zunehmende Digitalisierung abstimmen
- Motivation, Engagement und Zusammenarbeit durch ausgezeichnete Führungsarbeit fördern
- Größtmögliche Delegation von Aufgaben, Verantwortung und Befugnissen ermöglichen
- Anteil von Frauen in allen Führungsebenen steigern

4. Wir streben ein optimal ausgewogenes Verhältnis zwischen Stabilität und Ertrag aus unseren Kapitalanlagen an

- Zielrendite – risikofreier Zins zuzüglich der Kapitalkosten – erreichen (ökonomisch)

5. Wir managen Risiken aktiv

- Schutz des Kapitals durch quantitatives und qualitatives Risikomanagement sicherstellen

6. Wir sorgen für eine angemessene Kapitalausstattung

- Einhaltung der Vorgaben zur Eigenkapitalausstattung (ökonomisches Kapitalmodell, Solvenzvorschriften etc.) sicherstellen
- Gesamtkapitalkosten optimieren
- Kapitalwachstum durch Sonderdividenden an das Ertragswachstum angleichen

7. Wir betreiben unser Geschäft durch unsere hohe Effizienz mit geringeren Kosten als unsere Wettbewerber

- Geringere Kostenquote im Vergleich zur Konkurrenz durch effektive und effiziente Organisation sicherstellen

8. Wir unterstützen unsere Geschäftstätigkeit durch effiziente IT-Anwendungen und nutzen die Chancen der Digitalisierung und Automatisierung

- Neue Geschäftschancen auf Basis von Digitalisierung und Automatisierung entwickeln
- Interne Prozesse optimieren sowie die Interaktion mit unseren Kunden möglichst effizient gestalten

9. Wir setzen auf Nachhaltigkeit, Integrität und Compliance

- Einklang mit allen gesetzlichen Vorschriften, unseren unternehmenseigenen Richtlinien und hohen ethischen Standards herstellen
- Gesellschaftliche Anliegen, insbesondere im Bereich der qualifizierten Ausbildung, auch außerhalb des Unternehmens unterstützen
- Nachhaltigkeit unseres wirtschaftlichen Handelns, insbesondere in Bezug auf die Vermeidung negativer Umweltfolgen, fördern

10. Wir streben nach Performance Excellence und kontinuierlicher Verbesserung

- Stringente Ableitung von strategischen Zielen über alle Unternehmensbereiche sicherstellen

Die Ziele unserer Konzernstrategie setzen wir entsprechend unserem ganzheitlichen Managementsystem Performance Excellence 2.0 um. Details dazu finden Sie unter Wertorientierte Steuerung im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht, in den jeweiligen Kapiteln des aktuellen Geschäftsberichtes sowie in unserer Strategiebroschüre.

Unsere Ziele werden in einem Dreijahreszyklus überprüft und bei Bedarf angepasst. Diese turnusmäßige Strategierevision führten wir im Jahr 2017 in bewährter Praxis durch.

Der Strategiezyklus 2018 – 2020 trägt auch dem fortschreitenden digitalen Wandel Rechnung. Aus diesem Grund wurde eine zusätzliche Digitalisierungsstrategie verabschiedet. Sie betrachtet detailliert Chancen und Risiken der Digitalisierung – sowohl im Hinblick auf unsere Geschäftsprozesse als auch im Hinblick auf unsere Tätigkeit als Rückversicherer. Die Herausforderungen der Digitalisierung und Automatisierung stehen auf der Agenda unserer Branche berechtigterweise ganz oben, da die technologischen Entwicklungen die Arbeitsabläufe und -prozesse in der Zukunft nachhaltig verändern werden. Dieser Aspekt ist daher zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie geworden: Wir unterstützen unsere Geschäftstätigkeit durch effiziente IT-Anwendungen und nutzen die Chancen der Digitalisierung und Automatisierung.

Zusätzliche Informationen

Über uns

Website: Konzernstrategie
GB 2018: Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie
Website: Nachhaltigkeitsstrategie
Website: Unternehmenspräsentation
Website: Strategische Ziele (Target Matrix)
GB 2018: Wertorientierte Steuerung
Website: Digitalstrategie (englisch)

Equity Story

Somewhat different

Dinge anders angehen als andere – genau das macht uns aus. Gegründet in 1966 haben wir uns mit schlanken Strukturen und einer effizienten Organisation zu einem der führenden, weltweit tätigen Rückversicherer entwickelt.

Was bei uns schon lange gelebte Praxis ist, bringen wir seit 2005 für das gesamte Unternehmen in dem Claim „somewhat different" zum Ausdruck. Mit unserem schnellen, flexiblen und undogmatischen Geschäftsansatz wurden wir zu einem professionellen Rückversicherer mit vielen Spezialkompetenzen. Wir betreiben unser Versicherungsgeschäft mit niedrigeren Verwaltungskosten als unsere Wettbewerber. Davon profitieren nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere Aktionäre.

Durch die Tatsache, dass wir weitgehend un- oder niedrigkorrelierte Rückversicherungsrisiken in allen Sparten unserer Geschäftsfelder Schaden- und Personen-Rückversicherung übernehmen und global präsent sind, erzielen wir eine breite Diversifikation und somit einen effizienten Risikoausgleich. In Verbindung mit unserem Kapitalmanagement führt dies zu vergleichsweise niedrigen Kapitalkosten.

Wir verfügen über eine sehr gute Kapitalausstattung, die fortwährend vor dem Hintergrund von möglichen Änderungen im Risikoprofil überprüft wird. Unser strenges Risikomanagement verfolgt das Ziel, Geschäftsmöglichkeiten wahrzunehmen und damit langfristig unsere Finanzstärke sicherzustellen.

Passgenaue Lösungen für unsere Geschäftspartner bilden die Grundlage für die Stärkung und den weiteren Ausbau unserer Position als einer der führenden Rückversicherer. Indem wir innovative Geschäftsmöglichkeiten aus neu entstehenden Risiken erkennen, erweitern wir ständig den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.

In dem Zusammenhang haben wir im Juli 2018 zum ersten internationalen „Innovation Camp" in Berlin eingeladen. Das Hauptaugenmerk des zweitägigen internen Workshops, an dem 40 Mitarbeiter teilnahmen, lag auf der Stärkung der Vernetzung unserer Innovationslandschaft, der zielgerichteten Nutzung von Big Data und auf zukünftigen Partnerschaften mit InsurTechs.

Auch zukünftig möchten wir uns neuen Entwicklungen und Herausforderungen mit innovativen Ideen und Konzepten stellen. Nach einem gelungenen Projektabschluss des internationalen Ideenwettbewerbs „Journey Re", bei dem junge Teams neue Geschäftsmodelle für die Erst- und Rückversicherung entwickelten, haben wir 2019 das "Hannover Re Intrapreneurship Programme" (HIPE) eingeführt. Ziel des Programms ist die Generierung von neuartigen Geschäftsideen innerhalb des eigenen Unternehmens, um die Profitabilität des Unternehmens zu steigern, Risiken besser zu bewerten oder die Kundenbeziehungen zu stärken und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Alle Mitarbeiter sind eingeladen, Ideen einzubringen. In einer 13-wöchigen Projektphase sollen diese durch interdisziplinäre Teams anschließend zu einem ersten Piloten ausgearbeitet werden.

Zusätzliche Informationen

- Website: Equity Story
- Website: Historie
- Website: Konzernstrategie
- Website: Hannover Rück-Gruppe erhält BaFin-Genehmigung für ihr internes Kapitalmodell
- Website: Rückversicherung und Solvency II (Schaden-Rückversicherung)
- Website: Rückversicherung und Solvency II (Personen-Rückversicherung)
- Website: Schaden-Rückversicherung
- Website: Personen-Rückversicherung
- Website: Chancen und Risiken
- Website: Ausblick

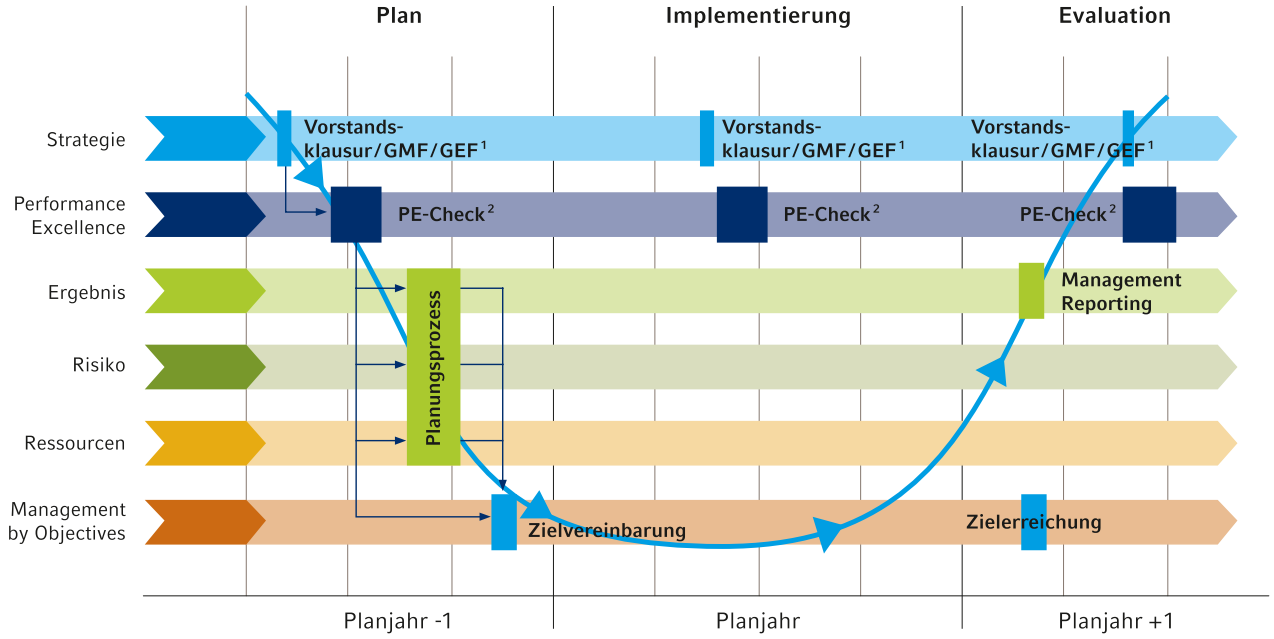
Wertorientierte Steuerung

Unser ganzheitliches Managementsystem Performance Excellence (PE) 2.0 stellt konzernweit und geschäftsbereichsübergreifend die einheitliche Umsetzung unserer Konzernstrategie sicher. PE erlaubt es uns, die Unternehmensentwicklung zu steuern, zu messen und damit auch zu evaluieren, inwieweit wir unsere strategischen Ziele erreicht haben.

Es beruht auf dem Excellence-Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Von besonderer Bedeutung ist dabei der dezentrale Ansatz: Dieser ermöglicht es jeder Organisationseinheit unserer Gruppe, ihren Beitrag zur Konzernstrategie zu definieren und zu hinterfragen. So stellen wir sicher, dass alle Initiativen und Maßnahmen in unserer Gruppe stringent mit der Konzernstrategie verknüpft sind.

Unser integriertes Unternehmenssteuerungssystem ist die Basis zur Umsetzung unserer strategischen Ziele. Im Zentrum stehen dabei speziell unsere Gewinn- und Wachstumsziele, die für die Gruppe und die einzelnen Geschäftsfelder in der sogenannten Target Matrix zusammengefasst werden. Neben klassischen, bilanzorientierten IFRS-Kennzahlen enthält unser strategisches Zielsystem auch ökonomische Zielvorgaben, die aus unserem zertifizierten internen Kapitalmodell und dem ökonomischen Eigenkapital gemäß der Solvency II-Berichterstattung abgeleitet werden. Die Zielvorgaben werden regelmäßig analysiert und im Zuge der turnusmäßig durchgeführten Strategierevision angepasst. So haben wir beispielsweise mit dem Strategiezyklus beginnend ab 2018 zusätzlich ein Ziel für unsere Solvenzquote in die Target Matrix aufgenommen. Generell steht für uns im Vordergrund, die strategischen Ziele mittel- und langfristig zu erreichen.

System der wertorientierten Unternehmenssteuerung
Performance Excellence (PE) verbindet strategische und operative Ebene

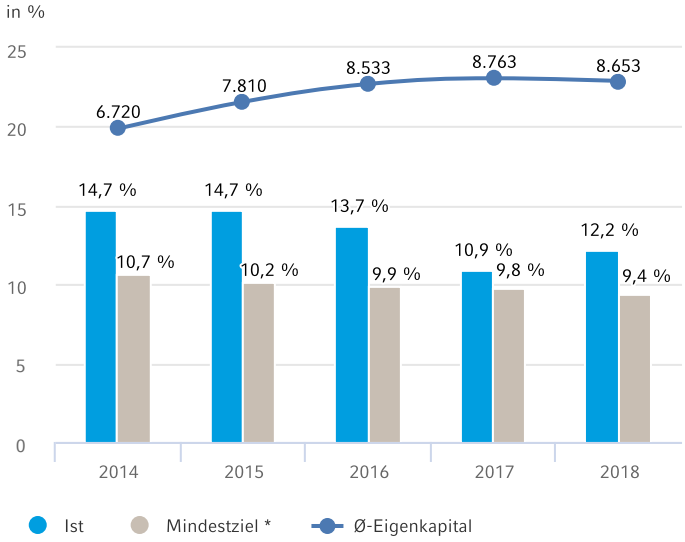


[1] Auf dem Global Management Forum (GMF) bzw. dem Global Executive Forum (GEF) treffen sich Führungskräfte der Hannover Rück-Gruppe weltweit, um strategische Ausrichtungen festzulegen. Die hier entwickelten Vorgaben dienen als Basis für den nachfolgenden Planungsprozess.
[2] Überprüfung und Formulierung von Beiträgen zur Konzernstrategie

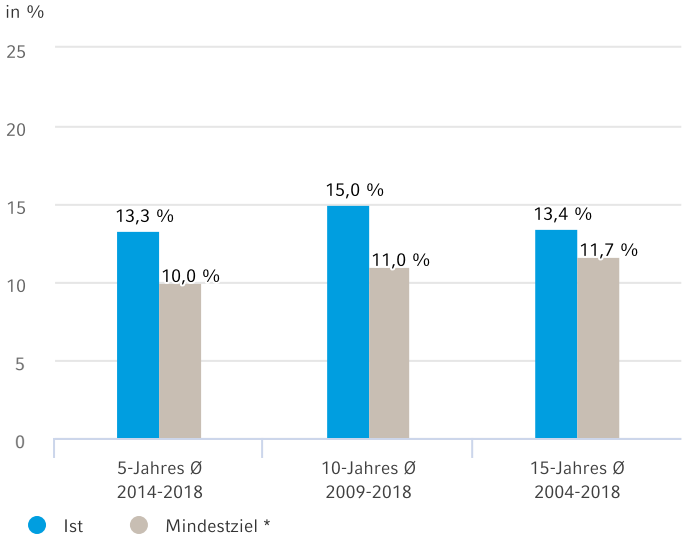
Insbesondere im Hinblick auf die Eigenkapitalrentabilität hat sich unsere Gruppe in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt – trotz des wettbewerbsintensiven Umfelds für Rückversicherer und einem schadenintensiven Geschäftsjahr. Unser in der Konzernstrategie verankertes Eigenkapitalrenditeziel von 900 Basispunkten über dem risikofreien Zins bedeutet bereits eine erhebliche Zielwertschöpfung. Durch unsere Geschäftstätigkeit auf allen Kontinenten und die Diversifikation zwischen unseren Geschäftsfeldern Schaden- und Personen-Rückversicherung erzielen wir einen unter Chancen- und Risikogesichtspunkten effektiven Einsatz unseres Kapitals, der unter anderem zu einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalrendite beiträgt. Bereits zum zehnten Mal in Folge können wir eine zweistellige Eigenkapitalrendite aufweisen.

Die folgende Grafik zeigt, dass unsere jährliche Eigenkapitalrendite in den vergangenen Jahren deutlich über den veranschlagten Mindestzielen lag.

Jährliche Eigenkapitalrendite



Durchschnittliche Eigenkapitalrendite



* Nach Steuern; Zielwert: 900 BP über 5-Jahres-Durchschnittsrendite von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen („risikofrei")

Zusätzliche Informationen

- Nachhaltigkeitsmanagement

- Website: Konzernstrategie
- Website: Unternehmenspräsentation
- Website: Strategische Ziele (Target Matrix)
- GB 2018: Steuerungssystem
- Website: Fact sheet

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit bedeutet für uns die Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf den langfristigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensführung. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2011 erstmals eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. In dieser konkretisieren wir unsere übergeordnete Konzernstrategie unter Nachhaltigkeitsaspekten und bekennen uns explizit zu unserem strategischen Ziel der nachhaltigen Wertschöpfung. Parallel zu unserer Konzernstrategie wird die Nachhaltigkeitsstrategie alle drei Jahre einer Revision unterzogen. Die hohe Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit spiegelt sich in der Zuständigkeit im Unternehmen wider. Die Nachhaltigkeitsstrategie, -ziele und -maßnahmen werden vom Vorstand sowie Aufsichtsrat geprüft und beschlossen.

Im Rahmen der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir den Kreis unserer Stakeholder definiert. Die Auswahl der relevanten Stakeholder ergibt sich aus unserer Geschäftstätigkeit sowie unserer geografischen Präsenz und wird regelmäßig mit den Vertretern der Geschäftsbereiche abgeglichen. Für uns sind insbesondere folgende Stakeholder-Gruppen wichtig: Kunden, Mitarbeiter, der Kapitalmarkt, der öffentliche Sektor und Nichtregierungsorganisationen (NROs).

Im Jahr 2017 haben wir unsere Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie gemäß unserem dreijährigen Strategiezyklus einer Überprüfung unterzogen. Im Einklang mit der Konzernstrategie wurden somit auch die Nachhaltigkeitsziele für den abgelaufenen Strategiezyklus überprüft und dem aktuellen Handlungsbedarf angepasst. Ebenso wurde die Wesentlichkeitsanalyse (Materialitätsanalyse) erneuert. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie für die Jahre 2018 – 2020 definiert vier Handlungsfelder.

GRI-Angaben

102-40 , 102-42

Zusätzliche Informationen

- Konzernstrategie
- Wesentlichkeitsanalyse

Handlungsfelder bei der Hannover Rück

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichtes gehen wir in den folgenden Kapiteln ausführlich auf die einzelnen Handlungsfelder ein, beschreiben die wesentlichen Themen sowie unsere Ziele und Maßnahmen.

- Website: Nachhaltigkeitsstrategie
- GB 2018: Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie

Wesentlichkeitsanalyse

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens können kurz-, mittel- und langfristig den Geschäftserfolg der Gruppe beeinflussen. Zur Identifikation wesentlicher nichtfinanzieller Themen haben wir 2018 erneut eine Stakeholderbefragung mit einem externen Partner durchgeführt. Mittels onlinebasiertem Fragebogen und Telefoninterviews wurden Repräsentanten aus den Stakeholdergruppen Kunden, Makler, Kapitalmarkt, Mitarbeiter, Nichtregierungsorganisationen (NROs) und öffentlicher Sektor befragt.

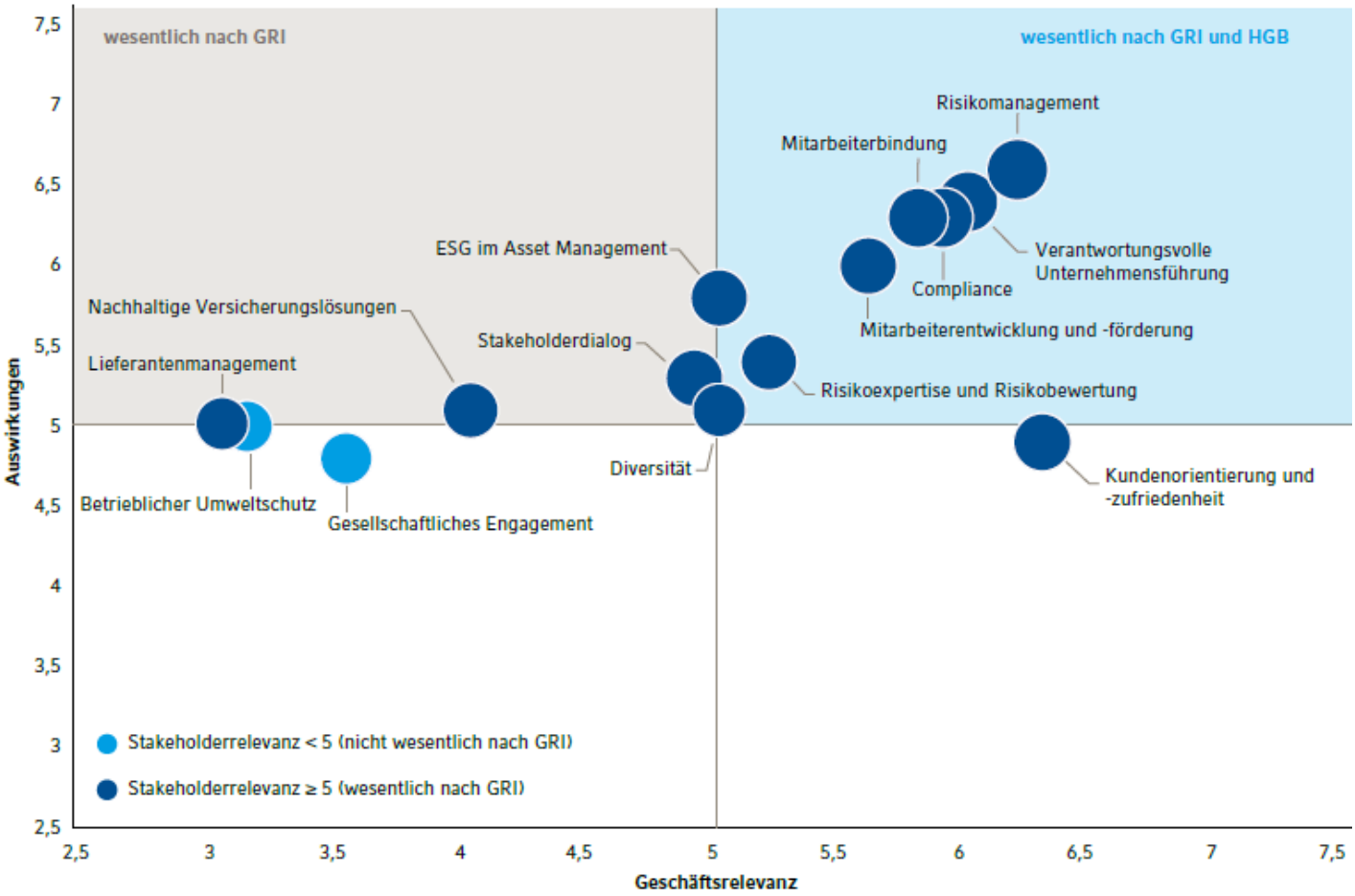
Auf Basis dessen wurde unsere bis dahin bestehende Materialitätsanalyse überprüft und angepasst. Dabei wurde den unterschiedlichen Wesentlichkeitsansätzen der GRI, welche die Basis für unseren jährlichen, ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht bildet, und dem HGB, welches die Grundlage der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung ist, Rechnung getragen. In einem ersten Schritt wurden dazu potenzielle Themen mittels interner Quellen und bereits erhaltenem Stakeholder-Feedback sowie Informationen aus einer Medienanalyse, einem Wettbewerbsvergleich und globalen Standards identifiziert. Anschließend fand eine Kategorisierung der Themen entsprechend unserer vier Handlungsfelder im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie statt. Während sich die darauf aufbauende externe Befragung auf die Relevanz der Themen fokussierte, erfasste die interne Befragung unter Mitarbeitern zusätzlich die Dimensionen „Geschäftsrelevanz“ sowie „Auswirkungen der Geschäftstätigkeit“. Alle drei Dimensionen wurden auf einer Skala von 1 bis 7 bewertet, wobei der niedrigste Wert für eine sehr geringe Relevanz und der höchste Wert für eine sehr hohe Relevanz stand. Themen mit einem Wert von 5,0 und höher haben wir für uns als wesentlich im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) betrachtet. In einem internen Workshop mit Vertretern verschiedener Fachbereiche sowie dem Management wurden die Ergebnisse der Befragung diskutiert und verabschiedet.

Insgesamt konnten wir 14 wesentliche Nachhaltigkeitsthemen nach HGB und GRI identifizieren, über die wir nachfolgend im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichtes informieren.

Wesentliche Themen	**Managementansätze**			**Themenspezifische** und ergänzende GRI Angaben
	103-1	103-2	103-3	
Governance und Dialog				
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020	**405-1** 102-05 102-18 102-22 102-23 102-24 102-35 102-36 102-37 102-44
Compliance	Compliance	Compliance Compliance-Struktur und -Bericht Gesetzliche Rahmenbedingungen Datenschutz und Informationssicherheit Sanktionen Geschäftsgrundsätze	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Organisation und Prozess des Risikomanagements	**102-17** 102-16 418-1
Risikomanagement	Risikomanagement	Risikolandschaft Organisation und Prozess des Risikomanagements	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Organisation und Prozess des Risikomanagements	**Eigene Angabe:** Strukturen zur systematischen Erfassung, Identifikation, Analyse und Bewertung auftretender Risiken 102-11 102-15
Stakeholderdialog	Stakeholderdialog	Dialogformen	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020	**102-13** 102-12 102-40 102-42 102-42 102-43 102-43 102-44 102-44

Produktverantwortung				
Risikoexpertise	Risikobewertung und Risikoexpertise	Risikobewertung und Risikoexpertise	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Risikobewertung und Risikoexpertise Nachhaltige Versicherungslösungen	**Eigene Angabe:** Dienstleistungen und systembasierte Anwendungen in Bezug auf Risikoexpertise und -beurteilung 102-12 102-13 102-15 201-2
Nachhaltige Versicherungslösungen	Nachhaltige Versicherungslösungen	Nachhaltige Versicherungslösungen	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Nachhaltige Versicherungslösungen	**FS14** FS6 FS7 FS8 FS13 FS14
ESG im Asset Management	Nachhaltigkeit im Asset Management	Nachhaltigkeit im Asset Management	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Nachhaltigkeit im Asset Management	**Eigene Angabe:** Anteil des nach ESG-Kriterien gescreenten Anlageportfolios
Kundenorientierung und -zufriedenheit	Kundenorientierung und -zufriedenheit	Kundenorientierung und -zufriedenheit	Kundenorientierung und -zufriedenheit Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020	**Eigene Angabe:** Kundenbefragungen
Mitarbeiter				
Mitarbeiterentwicklung und -förderung	Allgemeine Angaben und Mitarbeiterkennzahlen Mitarbeiterentwicklung und -förderung Gesundheit	Allgemeine Angaben und Mitarbeiterkennzahlen Mitarbeiterentwicklung und -förderung Gewinnung neuer Mitarbeiter Aus- und Weiterbildung Mitarbeiterförderung Generationenmanagement und Nachfolgeplanung Gesundheit	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Mitarbeiterentwicklung und -förderung Gesundheit	**403-1** 102-8 102-41 202-2 402-1 403-1 403-2 403-3 403-3 403-4 404-1 404-2 404-2 404-2
Mitarbeiterbindung	Mitarbeiterbindung	Mitarbeiterbindung Work-Life-Balance Vergütung und Sozialleistungen	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Mitarbeiterbindung Mitarbeiterzufriedenheit	**401-1** 102-41 202-1 401-2 401-3 405-2
Diversität	Diversität	Diversität	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Diversität	**405-1** 102-08 406-1
Umwelt und Soziales				
Betrieblicher Umweltschutz	Betrieblicher Umweltschutz	Betrieblicher Umweltschutz Umweltmanagementsystem Ressourcenverbrauch	Umweltmanagementsystem	304-3 302-1 302-2 302-4 303-1 303-3 305-1 305-2 305-3 305-4 306-2
Lieferantenmanagement	Lieferantenmanagement	Lieferantenmanagement	Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020 Lieferantenmanagement	**414-1** 102-09 102-10
Gesellschaftliches Engagement	Gesellschaftliches Engagement	Gesellschaftliches Engagement	Gesellschaftliches Engagement	413-1 415-1

Wesentlichkeitsmatrix



GRI-Angaben

102-42 , 102-43 , 102-44 , 102-46 , 102-47

Zusätzliche Informationen

Wertorientierte Steuerung

GB 2018: Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen 2018-2020

Die im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Ziele ergänzen bzw. konkretisieren, insbesondere das neunte Ziel unserer Konzernstrategie: „Wir setzen auf Nachhaltigkeit, Integrität und Compliance."

I. Governance und Dialog

Handlungsfeld und Ziele	Maßnahmen	Status	Zielerreichung/ Ausblick
Verantwortungsvolle Unternehmensführung			
Optimierung des Nachhaltigkeitsmanagements	• Regelmäßige Überprüfung und Verbesserung des Nachhaltigkeitsmanagements	• Laufender Prozess, 2018: Peervergleich, Sichtung neuer Entwicklungen, Verarbeitung interner und externer Rückmeldungen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• Implementierung einer webbasierten Datenbank für die zentrale Erfassung von Nachhaltigkeitsinformationen	• 2018: Evaluationsphase. • 2019: Vertragsabschluss und Beginn der Implementierung.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Sensibilisierung der Mitarbeiter zu dem Thema Nachhaltigkeit durch den Ausbau der internen Kommunikation und die Erarbeitung eines Schulungskonzepts	• Pflege des Intranets und der Unternehmens-Website	• Laufender Prozess, 2018: regelmäßige Aktualisierung und Bereitstellung von Informationen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• Bereitstellung weiterer Nachhaltigkeitsinformationen	• 2018: Entwicklung und Veröffentlichung eines CSR-Fact Sheets.	Erledigt
	• Entwicklung eines Schulungskonzepts	• 2018: Beginn Entwicklung eines Schulungskonzeptes. • 2019: Ausarbeitung des Schulungskonzepts derzeit ruhend.	Etappe in 2018 nicht erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Erhöhung der Attraktivität für wert- und nachhaltigkeitsorientierte Anleger durch Teilnahme an wesentlichen Nachhaltigkeitsratings	• Kontinuierlicher Dialog mit Ratingagenturen	• Laufender Prozess, 2018: regelmäßiger Dialog im Rahmen der Nachhaltigkeitsratings (CDP, FTSE4Good, Sustainalytics, Vigeo Eiris, MSCI, ISS).	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• Berücksichtigung in mindestens einem Nachhaltigkeitsindex	• 2018: erneute Listung im FTSE4Good-Index. • 2018 Bestätigung des Investmentstatus Prime von oekom research. • Seit März 2017 Aufnahme in den Global-Challenges-Index (GCX) der Hannover Börse und oekom. • 2018 weiterhin auf Basis der Teilnahme an CDP in den wesentlichen Indizes der STOXX-Familie vertreten.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Weiterentwicklung und Optimierung der Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen gemäß GRI-Standards	• Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes nach den GRI-Standards	• 2018: Veröffentlichung des jährlichen GRI Berichtes.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• Durchführung einer GAP-Analyse zum Identifizieren und Schließen inhaltlicher Lücken	• 2018: Überarbeitung der Managementansätze und Kapitel auf Basis der GAP-Analyse.	Erledigt
Compliance			
Optimierung des Compliance-Managements	• Abstimmung geeigneter Maßnahmen mit den Compliance Officern der internationalen Standorte	• Laufender Prozess, 2018: Austausch im Rahmen der European Compliance Officer-Treffen und regelmäßiger Telefonkonferenzen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• Zeitnahe Umsetzung gesetzlicher Neuerungen	• Laufender Prozess, 2018: Prüfung gesetzlicher Neuerungen wie bspw. die gesetzlichen Vorgaben der Europäischen Versicherungsvertriebsrichtlinie und Implementierung entsprechender Prozesse am Standort Hannover. Daran anschließend sukzessive Umsetzung der europaweit geltenden Richtlinien nach den lokalen rechtlichen und zeitlichen Anforderungen an den europäischen Außenstellen. • 2018: Detaillierung und Schaffung neuer Prozesse im Rahmen der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), z. B. Einführung einer Datenschutzfolgenabschätzung, wenn durch die jeweilige Datenverarbeitung voraussichtlich hohe Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen drohen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

	• Intensivierung der Compliance-Themen an den internationalen Standorten	• 2018: Beginn der Entwicklung eines gruppenweiten Compliance Plans und konzernweit einheitlicher Risikoeinstufungsmatrix (Compliance Matrix) in Zusammenarbeit mit den europäischen Außenstellen. Beginn der Erstellung beider Dokumente. • Fortlaufende Auswertung und Analyse der Compliance Berichte der Außenstellen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Stakeholderdialog			
Intensivierung des Stakeholderdialogs	• Regelmäßiger Austausch mit Stakeholdern	• Laufender Prozess. 2018: weiterhin kontinuierlicher Austausch mit unseren Anspruchsgruppen. Im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und diversen Einzelgesprächen standen wir mit Vertretern des Kapitalmarktes, Ratingagenturen sowie Privatinvestoren in Kontakt. • Mitgliedschaft im Insurance Development Forum, dem Chief Risk Officer Forum sowie der Arbeitsgruppe „Extreme Events and Climate Risks“ der Geneva Association. • Sponsor der Global Earthquake Model Foundation.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

II. Produktverantwortung

Handlungsfeld und Ziele	Maßnahmen	Status	Zielerreichung/ Ausblick
Risikoexpertise			
Weiterentwicklung des Risikomanagements auch in Bezug auf ESG-Risiken	• Intensivierung der internen Kommunikation und Ausbau Expertise	• Laufender Prozess, Schärfung des Bewusstseins für ESG-Risiken in der regelmäßigen internen Risikoberichterstattung. • Anpassung des Emerging Risk Screening-Verfahrens dahingehend geändert, dass alle lokalen Büros einbezogen werden, um die Expertise auf globaler Ebene zu verbessern. • Aufbau einer Kollaborationsplattform zum Thema "Emerging Risks", der allen Mitarbeitern zur Verfügung steht. Informationsveranstaltungen zu Emerging Risks allgemein und zu speziellen Themen finden regelmäßig statt.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Intensivierung des Wissensaustauschs mit unseren Kunden, Partnern, Universitäten und Forschungsinstitutionen zu zukünftigen Risiken	• Intensivierung der externen Kommunikation und des Wissenstransfers	• Aktives Mitglied in der Risk Management Steering Group des Insurance Development Forum (IDF). Optimierung und Ausweitung des Einsatzes von Versicherungen und der damit verbundenen Risikomanagementfähigkeiten, um die Widerstandsfähigkeit und den Schutz von Menschen, Gemeinden, Unternehmen und öffentlichen Institutionen zu verbessern, die anfällig für Katastrophen und die damit verbundenen wirtschaftlichen Schocks sind. • Unterstützung der Global Earthquake Model Foundation bei der Verbesserung der Bewertung des Erdbebenrisikos. Unterstützung der Entwicklung von Forschungsprogrammen, regelmäßigen Veröffentlichungen und Organisation internationaler Treffen als Mitglied der Genfer Arbeitsgruppe "Extreme Ereignisse und Klimarisiken". Ziel ist es, Fachwissen und Erfahrung im Bereich Risikomanagement und Katastrophenvorsorge zu generieren, auszutauschen und zu stärken, um die gesellschaftliche Resilienz und Gewährleistung einer angemessenen Schadensminderung durch extreme Ereignisse und den Klimawandel zu fördern.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• Wissensvermittlung durch Veröffentlichungen	• 2018: Veröffentlichung weiterer Positionspapiere zu aktuellen Emerging Risks zu den Themen "Artificial Intelligence" und "Microplastics". • Unterstützung der Veröffentlichungen des CRO-Forums und die Erforschung klimarelevanter Risiken.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Nachhaltige Versicherungslösungen			
Unterstützung, Entwicklung und Ausbau nachhaltiger Versicherungslösungen	• Reduzierung des Engagements in fossilen Brennstoffen	• 2019: Entscheidung, in Bezug auf Einzelrisiken (Fakultative Rückversicherung) ab sofort grundsätzlich keine neu geplanten Kohlekraftwerke oder -minen mehr rückzuversichern. Ausnahmen sind nur in wenigen, streng geprüften Fällen erlaubt. Darüber hinaus im gesamten Schaden-Rückversicherungsgeschäft keine Rückversicherung von Kohlerisiken mehr im Zusammenhang mit Kohleabbau und -verstromung (stufenweiser Ausstieg bis 2038 angestrebt).	Langfristziel bis 2038. Etappe in 2018 erreicht.
	• Unterstützung verschiedener nachhaltiger Initiativen, auch in Entwicklungs- und Schwellenländern	• Laufend, 2018: weiterhin Unterstützung wetterbezogener Produkte sowie Versicherungslösungen für erneuerbare Energien wie Solarenergie, Hydro-Energie und Windenergie. • Unterstützung von Energieeinsparprodukten in Kalifornien. • Entwicklung von Agrarversicherungen sowie Übernahme von Risiken im Rahmen der African Risk Capacity, die Versicherungsdeckungen gegen Extremwetterrisiken für afrikanische Länder anbietet. • Entwicklung indexbasierter Disaster Finance Konzepte für Staaten in Südamerika und Asien, die bei Naturkatastrophen schnelle Hilfen garantieren.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
ESG im Asset Management			
Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes im Asset Management	• Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Asset Management	• 2018: Ausschluss von Investments in Emittenten, die 25 % und mehr ihrer Umsätze aus der Kohleförderung, -energieerzeugung oder Ölsandgewinnung erzielen. • Andauernd, Ausschluss von Emittenten, die an der Entwicklung und Verbreitung kontroverser Waffen beteiligt sind. • Laufendes, halbjährliches Negativ-Screenings unserer festverzinslichen Wertpapiere (Staats- und halbstaatlichen Anleihen, Unternehmensanleihen und besicherte Anleihen) sowie börsennotierter Aktien. • Implementierung eines Best-in-Class Investmentansatzes.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Kundenorientierung und -zufriedenheit			
Förderung des Kundendialogs auch in Bezug auf ESG-relevante Themenfelder	• Wissensvermittlung in Bezug auf ESG-Themen	• Laufend, aktive Förderung des Wissensaustauschs mit unseren Kunden im Rahmen von produkt- und / oder marktspezifischen Seminaren und Workshops. • 2018: Veranstaltung von Kundenseminaren in Istanbul und China zum Thema Digitalisierung. • 2018: Entwicklung der Online-Plattform "HR| equarium", die zukünftig Kunden und externen Partnern die Möglichkeit bieten soll, (Rück-) Versicherungsprodukte und -dienstleistungen unabhängig austauschen zu können.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

III. Mitarbeiter

Handlungsfeld und Ziele	Maßnahmen	Status	Zielerreichung/ Ausblick
Mitarbeiterentwicklung und -förderung			
Optimierung der Weiterbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte	• Weiterbildungstage pro Mitarbeiter > 4 Tage (konzernweit). • Überprüfung des Trainings- und Entwicklungsangebotes	• 2018: am Standort Hannover beliefen sich die durchschnittlichen Weiterbildungstage pro Mitarbeiter auf 4,4. Die konzernweite durchschnittliche Anzahl betrug 2,7.	Etappe in 2018 nicht erreicht. Erreichung bis 2020 wird voraussichtlich verfehlt.
		• Laufend, 2018: Einführung eines neuen Workshops „Fit für Veränderungen“ um der sich wandelnden Arbeitswelt Rechnung zu tragen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiter stärken, erhalten bzw. wiederherstellen, auch durch unser Employee Assistance Programme	• Durchführung eines Employee Assistance Programms	• Laufend, 2018: Angebot wurde entsprechend weiter fortgeführt und als hilfreiches und nachgefragtes Instrument bestätigt. • 2018: weiterhin Angebot von Seminaren und Workshops zur Stärkung der Resilienz sowie der Erholungskompetenz unserer Mitarbeiter und Führungskräfte	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Mitarbeiterbindung			
Beibehaltung der hohen Mitarbeiterbindung	• Beibehalten einer niedrigen Fluktuationsquote von 3-5 % am Standort Hannover	• Die Fluktuationsrate zum 31. Dezember 2018 betrug 4,1 %.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Wiederkehrende Durchführung von konzernweiten Mitarbeiterbefragungen	• Teilnahmequote von min. 60 % der Mitarbeiter.	• Im Berichtsjahr wurde keine konzernweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Befragung ist für 2019 vorgesehen.	Etappe in 2018 nicht erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Diversität			
Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit	• Erreichen eines Frauenanteils in der zweiten und dritten Führungsebene von 18 % am Standort Hannover	• Der Frauenanteil in der zweiten und dritten Managementebene betrug am Standort Hannover zum Stichtag 31. Dezember 2018 15,6 %.	Etappe in 2018 nicht erreicht. Erreichung bis 2020 wird voraussichtlich verfehlt.
	• Durchführung von Mentoring Programmen zur Frauenförderung	• 2018: Abschluss der 2017 gestarteten Durchführungsrunde und Planung der neuen Durchführungsrunde 2019/2020.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Verbesserung der Voraussetzung für eine ausgewogene Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter	• Förderung von Maßnahmen für eine ausgewogene Work-Life-Balance durch den Arbeitgeber	• Laufend, auch 2018 diverse Angebote wie Teilzeit- und Telearbeitsmodelle, Gleitzeitordnung sowie betriebseigene Kinderkrippe.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

IV. Umwelt und Soziales

Handlungsfeld und Ziele	Maßnahmen	Status	Zielerreichung/ Ausblick
Betrieblicher Umweltschutz			
Kontinuierliche Weiterentwicklung des Umweltmanagements	• Forcierung klimaneutraler Standorte	• Klimaneutralität des Standortes Hannover seit 2016. • 2018: Ausweitung der Kompensationszahlungen für flugreisebedingte Emissionen durch Mitarbeiter in der Region Asien-Pazifik Ziel: Ab 2020 vollständige Kompensation der dort verursachten flugreisebedingten CO_2-Emissionen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	• (Re)Zertifizierung des Umweltmanagements	• Seit 2012 Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001, Rezertifizierung in 2019. • Jährliche Erstellung von EMAS-III-Umwelterklärungen.	Etappe in 2018 erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
	Zu unseren operativen Umweltzielen berichten wir im Rahmen unserer		EMAS Erklärung
Lieferantenmanagement			
Kontinuierliche Bewertung von ~ 90 % der Lieferanten (gemessen am Einkaufsvolumen) nach Umwelt- und Sozialstandards	• Bewertung von Lieferanten	• Laufend, 2018: Bewertung von 80 % des Einkaufsvolumens im Facility Management und 100 % des Einkaufsvolumens im IT-Bereich nach ESG- Kriterien. • Verpflichtung aller neuen und Kernlieferanten, einen Verhaltenskodex zu unterzeichnen, der u. a. die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards verlangt.	Etappe in 2018 nahezu erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Gesellschaftliches Engagement			
Weiterentwicklung des Konzepts zum gesellschaftlichen Engagement	• Konzeptentwicklung	• Entwicklung eines Konzeptes zum gesellschaftlichen Engagement derzeit ruhend.	Etappe in 2018 nicht erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.
Ausbau des Reportings zum gesellschaftlichen Engagement und der Spenden	• Überarbeitung und Zusammenführung der nationalen und internationalen Spendenrichtlinien	• Die Spendenrichtlinien befinden sich derzeit in Überarbeitung.	Etappe in 2018 nicht erreicht. Erreichung bis 2020 realistisch.

Zusätzliche Informationen

Governance und Dialog
Produktverantwortung
Mitarbeiter
Umwelt und Soziales

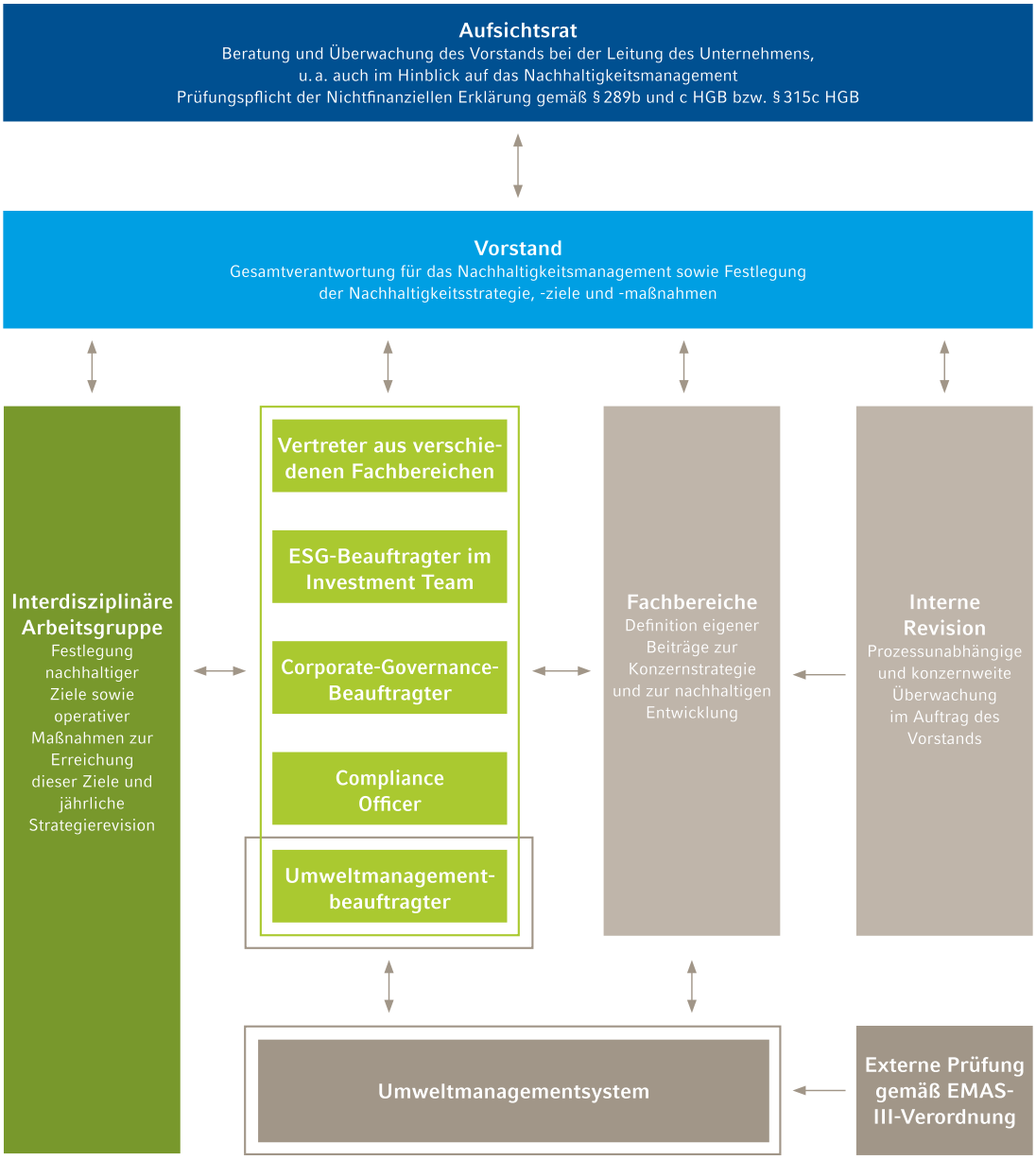
GB 2018: Nichtfinanzielle Erklärung

Nachhaltigkeitsmanagement

Der Themenbereich Nachhaltigkeit wird von unserem Gesamtvorstand verantwortet. Die Nachhaltigkeitsstrategie, -ziele und -maßnahmen werden vom Vorstand sowie Aufsichtsrat geprüft und beschlossen. Der Umweltmanagementbeauftragte, der Compliance Officer, der Corporate Governance-Beauftragte und der ESG-Beauftragte im Investment Team berichten regelmäßig an den Vorstand. Gemeinsam mit weiteren Vertretern verschiedener Fachbereiche bilden sie am Standort Hannover eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die die Vorbereitung unserer nachhaltigkeitsstrategischen Ausrichtung sowie die Definition und Umsetzung entsprechender operativer Maßnahmen übernimmt. Sie trifft sich jährlich zur Strategierevision sowie fallweise in unterschiedlicher Besetzung in Abhängigkeit von anstehenden Aufgaben bzw. Themen. Jedes Mitglied hat sich dazu verpflichtet, die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb seines Fachbereichs voranzutreiben.

Darüber hinaus gewährleistet ein umfassendes Risikomanagementsystem mit entsprechenden Berichtsstrukturen unsere nachhaltige Wertentwicklung. Unsere interne Revision übernimmt konzernweit eine prozessunabhängige Überwachung im Auftrag des Vorstandes.

Zentrale Funktionen des Nachhaltigkeitsmanagements



Themenbezogene Managementansätze aus den Bereichen „Governance und Dialog“, „Produktverantwortung“, „Mitarbeiter“ sowie „Umwelt und Soziales“ erläutern wir im Rahmen der jeweiligen Kapitel.

GRI-Angaben

102-18 , 102-19 , 102-20 , 102-26

Zusätzliche Informationen

- Governance und Dialog
- Produktverantwortung
- Mitarbeiter
- Umwelt und Soziales
- Wertorientierte Steuerung

Website: Nachhaltigkeitsmanagement